



Protokoll 184. Barmbeker Ratschlag 12.12.2023 in der Freiwilligenagentur

Gäste: Freda v. Decken und Ebrahim Momenzada von der MUTAcademy

Moritz Stückler von der Welcome Werkstatt

Anw.: Tanja Fink (Qplus Alter), Rüdiger Wendt (SPD), Reinhard Otto (Geschichtswerkstatt Barmbek), Klaas Goldammer (Bezirksamt HH Nord), Heike Stoll (Jugendbildung), Michael Zimball (Barmbeker Bündnis gegen Rechts), Christopher Landor und Regina Gaßmann (Christusgemeinde), Jochen Blauel (Kinderwelt HH), Beate Kammigan und Holger Detjen (Köster-Stiftung), Susanne Feess (Welcome to Barmbek), Idalena Urbach (Kirchengemeinde Nord-Barmbek), Sonja Engler (Zinnschmelze), Ulli Smandek und Beate Seelis (STR Barmbek Nord)

Protokoll: Beate Seelis

0. Das **Protokoll** der letzten Sitzung wird genehmigt.

1. Vorstellung der Welcome Werkstatt

Danke für die Kontaktaufnahme und eine informative Präsentation (siehe Anhang). Die Beschreibung von vorhandenem Material und Werkzeug sowie die Öffnungszeiten und Termine für die Offene Werkstatt und das Repair Cafe finden sich auf der Webseite welcome-werkstatt.de.

2. Vorstellung des Projekts MUTAcademy

Die Mutacademy engagiert sich für Jugendliche in Stadtteilschulen, bei denen kein glatter Übergang Schule – Berufsausbildung zu erwarten ist. In dem überwiegend durch Spenden finanzierten Projekt werden die Jugendlichen ermutigt, in einem einjährigen Prozess selbstbewusster den Einstieg ins Berufsleben zu planen – danke für eine Präsentation, die anschaulich die derzeitige schwierige Situation verdeutlicht hat: 3000 Jugendliche jährlich in Hamburg ohne Ausbildungsplatz! Die MUTAcademy ist z.Zt. aktiv in den StS Emil-Krause und Alter Teichweg. Gesucht werden Ehrenamtliche für unterschiedlichste Begleitprozesse!

3. Bericht aus der AG „Barmbek demokratisch“

Die AG, die sich nach dem letzten Ratschlag gebildet hat, hat Aktivitäten für 2024 beraten, die zusammen ein Paket geben sollen, in dem demokratisch gesinnte Barmbekerinnen und Barmbeker informiert werden und Flagge zeigen können, die den Ratschlag tragenden Einrichtungen sichtbar werden und mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen Zeichen setzen und zu einer Solidarisierung der demokratischen Kräfte beitragen. Vorgeschlagen werden:

- Eine Art „Manifest“, Arbeitstitel „Wählt doch, wen ihr wollt (aber nicht die AfD)“, zu dem sich möglichst viele Barmbeker Einrichtungen, Organisationen, Geschäfte, „Prominente“, Barmbeker*innen verständigen können



- Eine Veranstaltungsreihe von 3 – 5 Veranstaltungen, die mit fachlich fundiertem Input aufklären, informieren, zum Diskurs anregen
- Infostände im Mai, 4mal vor der Wahl auf dem Freitagsmarkt auf dem Kaempfert-Platz, dort können sich Menschen auch einen Button „Barmbek demokratisch“ o.ä. herstellen

Die AG koordiniert die Aktionen, geht aber davon aus, dass dann alle ins Arbeiten kommen.

Alle Anwesenden stimmen den Grundgedanken zu und tragen die Grundgedanken der AG.

Der Ratschlag am 09.01.24 findet statt und wird genutzt für

- Die Vorlage eines Textes zum „Manifest“
- Das Aufstellen von Themen und Strukturen für die Veranstaltungsreihe
- Die Verteilung von Aufgaben (z.B. Genehmigung Infostände, Ausleihe einer Button-Pressmaschine, ...)
-

4. Berichte aus den Einrichtungen / Verschiedenes

- Das Thema „Obdachlosigkeit in Barmbek“ kommt in den Themenspeicher, die Projekte „UWE“ und „Straßenblues“ haben Interesse sich vorzustellen.
- Ein Projekt von der Zinnschmelze und dem Museum der Arbeit sucht von Armut betroffene Menschen, die bereit sind, ihre Geschichten zu erzählen (Flyer im Anhang).
- Die Köster-Stiftung sucht pflegebedürftige Personen für ihr Wohnprojekt, die bereit sind, gemeinsam einen Pflegedienst zu beauftragen.

Themenspeicher

Fortschritt Bauvorhaben SC Urania, Hinz und Kunzt, StraSo, Projekt Straßenblues, UWE

Sie möchten die Ratschlag-Protokolle sofort zugeschickt bekommen?

Das geht so:

1. Folgenden Text kopieren:

Ich möchte die Protokolle des Ratschlags an diese Adresse geschickt bekommen.

Auf die Datenschutzerklärung der Seite www.barmbek-nord.info [<http://www.barmbek-nord.info/barmbek-nord/datenschutz.htm>] bin ich hingewiesen worden. Ich akzeptiere sie.

Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass meine Mailadresse an Organisationen aus dem Barmbeker Ratschlag weitergegeben wird, wenn diese den Protokollversand zeitweise oder dauerhaft übernehmen.

2. Den Text in eine Mail einfügen und an info@koester-stiftung.de schicken.